

Leitfaden für die mündliche Reflexion der praktischen Prüfung im Berufspraktikum

Reflektieren Sie alle drei Prüfungsbestandteile

- **Tagessequenz**
- **Übergang**
- **prozessorientiertes Bildungsangebot mit Berücksichtigung folgender Aspekte:**

Reflexion der teilnehmenden Kinder/Jugendlichen/jungen Erwachsenen

- Wie haben die Kinder/ Jugendlichen/jungen Erwachsenen im Verlauf reagiert? Wie haben sich die Teilnehmer **untereinander** verhalten? Was habe ich beobachtet? Gab es Besonderheiten?
- Habe ich angemessene Ziele für die Zielgruppe ausgewählt? (nur relevant für die Reflexion des prozessorientierten Bildungsangebots)
- Waren meine gewählten Methoden passend für die Zielgruppe?
- War das gewählte Thema/ der gewählte Lerngegenstand passend für die Zielgruppe? (nur relevant für die Reflexion des prozessorientierten Bildungsangebots)

Reflexion bezüglich des pädagogischen Verhaltens

- Wie habe ich mich im Kontakt mit den Kindern/Jugendlichen/jungen Erwachsenen erlebt? Wie haben sie auf mich reagiert?
- Wie war die Beziehungsgestaltung?
- Wie war mein Einfühlungsvermögen? Bin ich auf die Bedürfnisse der Kinder/Jugendlichen/jungen Erwachsenen eingegangen?
- Wie war mein Kommunikationsverhalten verbal und nonverbal?
- War ich in meinem pädagogischen Verhalten wertschätzend, einfühlend (empathisch) und echt (kongruent)?
- Wie habe ich mich während der Aktivität erlebt (aufgeregt, ruhig, sicher, unsicher, geduldig, ungeduldig, zu schnell, langsam)?
- Konnte ich flexibel auf die Kinder/Jugendlichen/jungen Erwachsenen eingehen?
- Habe ich positiv verstärkt?
- Gab es unvorhergesehene Situationen und wie habe ich darauf reagiert?
- Wie konnte ich auf die Reaktionen der Kinder/Jugendlichen/jungen Erwachsenen eingehen?
- Wie habe ich die Kinder/Jugendlichen/jungen Erwachsenen partizipieren lassen?

Ausblick und Konsequenzen

- Woran kann ich an mir weiterarbeiten?
- Welche Veränderungen sind sinnvoll?
- Welche Impulse der Zielgruppe konnte ich erkennen und wie kann ich mir eine Weiterführung vorstellen?

- Welche Konsequenzen ergeben sich daraus auf ihr zukünftiges Handeln als pädagogische Fachkraft?

Hinweis:

Sprache, Verwendung von Fachbegriffen, Formulierungen, sowie Struktur der Reflexion fließen in die Benotung mit ein.

Begründen Sie alle Aspekte der Reflexion fachlich und belegen Sie Ihre Begründung mit Beispielen.

Zeigen Sie bei Ihren Ausführungen fachliches Hintergrundwissen und beziehen Sie die Situationsanalyse mit ein.